

1,2 Millionen Euro für „Mitten drin! Jung und aktiv in Niedersachsen“

Zu Beginn der Sommerferien geht in Niedersachsen ein neues Projekt an den Start. Das Niedersächsische Familienministerium stellt für drei Jahre insgesamt 1,2 Millionen Euro für Projekte für und mit Kindern und Jugendlichen aus finanziell benachteiligten Familien bereit.

Projektträger für „Mitten drin! Jung und aktiv in Niedersachsen“ ist der Landesverband des Kinderschutzbundes.

Die Projektförderung lehnt sich an an die Förderung der Regionalen Mitmachtage gegen Armut und soziale Ausgrenzung. Mit relativ geringem Mitteleinsatz sollen Aktionen angeboten werden, die Kindern und Jugendlichen die Teilhabe am sozialen Leben ermöglichen.

Ziel des Projektes ist es, Mädchen und Jungen, die aufgrund unterschiedlicher Problemlagen ihrer Familien am Rand stehen, zu fördern und sie zu ermutigen, ihr Lebensumfeld aktiv mitzugestalten.

„Mitten drin!“ zielt besonders auf die Förderung von Mobilität und Vernetzung im strukturschwachen Raum, die Förderung von Sprach- und sozialer Kompetenz und die Förderung von Projekten ab, die Kindern und Jugendlichen die Erfahrung ermöglichen, mit eigenem Handeln etwas bewirken und verändern zu können. Konkrete Gruppenangebote können von der mobilen Fahrradwerkstatt über Lernbetreuung und Lesepatenmodelle bis zur Jonglagegruppe reichen.

Gefördert werden Mikroprojekte mit 2.000 Euro und Makroprojekte mit bis zu 10.000 Euro.

Antragsteller können freie Träger der Jugendhilfe, gemeinnützige Vereine und Verbände sein

Die Antragstellung ist voraussichtlich nach dem Ende der Sommerferien Anfang September 2014 möglich.

„Mitten drin!“ ist der Nachfolger des 2013 ausgelaufenen Sonderfonds „Dabei sein!“. Das neue Projekt setzt auf strukturelle, nachhaltige Angebote anstelle von kurz wirksamer Hilfe im Einzelfall. Zahlreiche Leistungen des 2008 eingerichteten Sonderfonds werden mittlerweile durch das Bildungs- und Teilhabepaket zum SGB II abgedeckt.

Weitere Informationen gibt es beim DKSB Landesverband Niedersachsen unter info@dksb-nds.de.